

Presse-Information 15. März 2017

CeBIT 2017: KOMSA zeigt Arbeitsumgebungen der Zukunft

Vom 20. bis 24. März 2017 präsentieren sich wieder zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus Mitteldeutschland auf der CeBIT in Hannover. Auch der sächsische ict-Dienstleister KOMSA ist auf der Messe für digitales Business vertreten. Die Unternehmensgruppe zeigt Beispiele, wie Firmen ihre Geschäftsabläufe einfach, aber effizient digitalisieren und sich damit fit für die Welt von morgen machen können.

KOMSA gehört zu jenen mitteldeutschen Unternehmen, die regelmäßig auf der CeBIT ausstellen. Der erste Auftritt liegt bereits über 20 Jahre zurück. 2017 präsentiert sich die KOMSA-Gruppe an zwei Partnerständen: beim Netzwerkausrüster Alcatel-Lucent Enterprise in Halle 12, Stand E32, sowie im Vodafone Pavillon 32.

Beim Partner Vodafone zeigt die KOMSA-Tochter aetka ein Projekt, das zusammen mit dem Industriedienstleister Bilfinger Maintenance entwickelt und realisiert wurde: eine App für digitales Auftragsmanagement. Im konkreten Anwendungsbeispiel geht es um die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden. Diese Aufgabe übernehmen heutzutage Facility Manager. Ihre Arbeitsabläufe sind sehr komplex, die erforderlichen Tätigkeiten sehr breit gefächert. Sie zeit- und damit kostensparend zu organisieren und dafür ein einfach und komfortabel zu bedienendes System zu nutzen, waren Ziel und Anlass für das Gemeinschaftsprojekt. Mit der App, die auf Tablets installiert ist, können die Mitarbeiter nun unterwegs ihre Aufträge empfangen und sofort Rückmeldungen zum Arbeitsstand geben. Eine SAP-Anbindung garantiert eine automatisierte Rechnungslegung.

Das Beispiel zeigt, wie mithilfe mobiler Kommunikationstechnik Geschäftsabläufe effizienter und nahezu papierlos gestaltet werden können.

Mehr als 1200 Facility Manager von Bilfinger wurden von aetka mit den Tablets, der App und speziellem Zubehör ausgestattet. Das KOMSA-Tochterunternehmen kümmert sich zudem um den Service für die mobilen Geräte. Da die Tablets ständig über das LTE-Netz von Vodafone verbunden und über eine individuelle Software gesichert sind, können die Facility Manager mit den gewohnten Applikationen, Programmen und Systemen arbeiten, die sie auch am Firmen-Arbeitsplatz verwenden. Über die Tablets lassen sich Schadensberichte oder Instandhaltungsaufgaben sofort mit weiteren Kollegen teilen. So wird ein rascher Austausch über die Bearbeitungsstände möglich, die Arbeitsproduktivität steigt.

Direkt gegenüber in Halle 12 ist KOMSA auch am Stand E32 bei Alcatel-Lucent Enterprise vertreten. Das französische Unternehmen ist einer der führenden Anbieter für Netzwerktechnik und hatte KOMSA Anfang Februar als „Distributor des Jahres“ für Nord-, Zentral- und Osteuropa ausgezeichnet. Gemeinsam mit Alcatel-Lucent Enterprise zeigt KOMSA auf der CeBIT moderne Netzwerklösungen für kleine und mittelständische Unternehmen, die über IT- und Telekommunikations-Systemhäuser sowie Fachhändler bezogen werden können.

Presse-Information 15. März 2017

Zum Beispiel wenn es darum geht, einen zukunftsfähigen Ersatz für die Analog- oder ISDN-Telefonie zu finden. Beides wird Ende 2018 endgültig zum Auslaufmodell. Spätestens dann sollten Unternehmen ihre geschäftlich genutzten Telefon- und Breitband-Anschlüsse auf moderne IP-Technologie (IP steht für Internet Protokoll) umgestellt haben. Im Gegenzug profitieren sie von völlig neuen Möglichkeiten der Kommunikation. So lassen sich etwa Mobilgeräte in Firmen-Telefonanlagen einbinden und können dort die Funktionen anderer Endgeräte mit übernehmen.

Über die KOMSA-Gruppe:

Als Distributor für Mobiltelefone gestartet, zählt KOMSA heute zu den führenden Distributoren und Dienstleistern für digitale Kommunikationstechnik. Die Geschichte des Unternehmens beginnt im Jahr 1992: Auf einem Bauernhof im sächsischen Hartmannsdorf startete der gebürtige Schwede Gunnar Grosse mit drei ambitionierten Gründern ein Unternehmen, das die Digitalisierung von Anfang an begleitet und fördert. KOMSA war damals einer der ersten Dienstleister, die zum Aufbau eines Mobilfunk-Händlernetzes in Deutschland beigetragen haben. Heute zählt die KOMSA-Gruppe über 1.700 Mitarbeiter, die Hersteller und Handel mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot unterstützen. Das Unternehmen übernimmt und gestaltet die Geschäftsprozesse, die zwischen seinen Industrie- und Handelspartnern sowie dem Endverbraucher ablaufen. Zunehmend profitieren dabei auch neue Branchen von dem Erfahrungsschatz aus mehr als 20 Jahren in der Branche der information and communication technology (ict). Zu dem Dienstleistungsangebot zählen neben Vertrieb und Logistik auch Produktveredelung, Marketing, Kundenservice, Reparatur und vieles mehr. Zudem spürt KOMSA Trends und Chancen für neue Geschäftsfelder auf und unterstützt seine Partner auf dem Weg der Digitalisierung.

Wir geben Ihnen gern weitere redaktionelle Informationen:

KOMSA Kommunikation Sachsen AG

Andrea Fiedler
Niederfrohaer Weg 1
09232 Hartmannsdorf
Tel.: 03722/713-750

Internet:

www.komsa.com

e-Mail:

presse@komsa.com